

# Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,  
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt  
\* Cronberg am Taunus. \*

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins  
Haus. Mit der achtsseitigen belletristischen Wochenbeilage  
»Illustriertes Unterhaltungsblatt«

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.  
Inserate kosten die 5spaltige Postzelle oder deren  
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Lokalkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die  
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.  
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

№ 62

Donnerstag, den 25. Mai abends

28 Jahrgang 1916.

## Locales.

\* Anonym zwecklos. Trohdem immer wieder auf das Verwerfliche, der anonymen Briefschreiberei hingewiesen wird, die Zeitungen sortgemäß die Folgen erörtern, die aus dem unsinnigen Geschreibe entstehen, gibt es immer wieder Menschen, die sich darauf verlegen, aus scheinbar sicherem Versteck, dem anderen eins zu versetzen. Die unscheinbarsten Anlässe werden ausgebaut und zum Mirakel konstruiert, nur um der anonymen Schreiberei zu fröhnen. Die Verwaltungen haben schon längst Papierkörbe für diese Arbeiten und keine behördliche Stelle gibt der Eingabe ohne Namen irgendwelche Antwort oder legt ihr Wert bei. In jüngster Zeit hat unser Bürgermeister sehr viel über anonyme Zuschriften zu klagen, die, wenn auch nicht immer gehässig, doch stets ein gewisses Sonderinteresse verraten. Wer etwas ernsthaftes vorzubringen hat, braucht sich nicht zu genieren, seinen Namen zu nennen. Der Bürgermeister läßt alles anonyme sofort in Papierkorb wandern. Das hat er uns wiederholt versichert.

\* Am 15. Mai waren es 25 Jahre, daß Herr Hofarchitekt W. Studer nach Cronberg kam. Bei dem Bau des Schlosses Friedrichshof war er für die Firma Philipp Holzmann tätig und hat seit dieser Zeit ununterbrochen die Bauleitung des Schlosses und der Burg Cronberg. Auch an den Bauten der Villen v. Guaita, v. Kaufmann, Meister und Dettweiler war er mit der Leitung betraut. Zur Zeit leitet er den Festungsbau in einer russischen Grenzstadt.

\* Keine Obstausfuhr. Gegenüber der Beforgnis, es werde ähnlich wie im vorigen Jahre auch in diesem Jahre Obst zur Ausfuhr gelangen, wird gemeldet, daß für dieses Jahr die Ausfuhr aller Arten von Obst, ob frisch oder getrocknet, mit aller Schärfe verhindert wird.

\* Bessere Verpackung. Es wird wieder über die mangelhafte Verpackung der Pakete an die deutschen Kriegsgefangenen geklagt. Bei der Uebernahme an der französischen Grenze hat die Verpackung oft schon so gelitten, daß der Paketinhalt jedem Zugriff offenliegt. Den deutschen Absendern wird erneut empfohlen, Pakete an die Gefangenen recht sorgfältig und fest zu verpacken. Die deutschen Postanstalten sind angewiesen, Pakete, die den Anforderungen nicht genügen, zurückzuweisen.

Berlin, 25. Mai. (W.T.B. Amtl.) Deutsche Seeflugzeuge haben am 22. Mai im nördlichen ägäischen Meer zwischen Deagatsch und Samothraki einen feindlichen Verband von vier Schiffen angegriffen und auf ein Flugzeug-Mutterschiff zwei Volltreffer erzielt. Die feindlichen Schiffe entfernten sich in der Richtung nach Imbros.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.  
— Wie der „Kreuzzeitung“ gemeldet wird, würde der bekannte Vertrauensmann Wilsons, Oberst House, abermals nach Europa reisen, um bei den kriegsführenden Staaten vertrauliche Anfragen zu stellen, wie sie sich zur Erörterung von Friedensbedingungen verhalten möchten.

— Laut „Berliner Lokalanzeiger“ antwortete der spanische Ministerpräsident Graf Romanones auf die Frage, wie er über den Frieden denke:

## Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 25. Mai 1916. (W.T.B. Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz

Englische Torpedo- und Patrouillenboote wurden an der flandrischen Küste von deutschen Flugzeugen angegriffen.

Westlich der Maas scheiterten drei Angriffe des Feindes gegen das von ihm verlorene Dorf Cumieres.

Ostlich des Flusses stießen unsere Regimenter unter Ausnutzung ihrer vorgestrigen Erfolge weiter vor und eroberten feindliche Gräben südwestlich und südlich der Feste Doaumont. Der Steinbruch südlich des Gehöftes Saudromont ist wieder in unserem Besitz.

Im Caillette-Walde lief der Feind während des ganzen Tages gegen unsere Stellung völlig vergeblich an. Außer sehr schweren blutigen Verlusten büßten die Franzosen 850 Mann an Gefangenen ein, 17 Maschinengewehre wurden erbeutet.

Bei St. Souple und über dem Herbe bois wurde je ein feindlicher Doppeldeder abgeschossen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

### Balkan-Kriegsschauplatz.

Nesleb und Gjevgelt wurden von feindlichen Fliegern erfolglos mit Bomben beworfen.

Oberste Heeresleitung.

Ich kann nur sagen, was der König schon in der Thronrede erklärte, daß wir strenge, wohlwollende Neutralität gegenüber allen Kriegsführenden halten wollen. Wir wünschen das Kriegsende, betrachten aber den Augenblick einer Vermittlung noch nicht für gekommen. Mit Freuden werden wir die Gelegenheit einer Vermittlung ergreifen, wenn die kriegsführenden Parteien uns darum ersuchen.

— Nach Meldungen verschiedener Blätter wäre in Italien die Beunruhigung über die Lage an der italienischen Front in schnellem Zunehmen. Der „Königlichen Volkszeitung“ zufolge verlautete gerücheweise, König Viktor Emanuel habe bei Nacht und Nebel sein Hauptquartier bei Udine verlassen und sich mehr nach Venedig und Padua zurückgezogen.

— Laut „Corriere della Sera“ müssen in Genua als Vorsichtsmaßregel nachts die Lichter gelöscht werden.

— Der Pariser „Matin“ meldet aus zahlreichen Provinzstädten Mangel an Fleisch und riesige Preistreiberien, die vielfach zu einer Maßregelung der Händler seitens der Behörden und insolgedessen zu Streiks der Schlächter geführt haben.

— Meldung des Reuterschen Bureaus. Das englische Unterhaus hat den geforderten Kriegskredit einstimmig angenommen.

— Am Dienstag hat in Bukarest ein Kongreß der Getreidehändler stattgefunden, der sich für die Freiheit des Handels mit Ausfuhrwaren im Gegensatz zu dem jüngst verlautbarten Gesetz über die Beschränkung des Handels mit Getreide und Hülsenfrüchten ausgesprochen hat. Eine öffentliche Versammlung in Bloetsch hat sich im gleichen Sinne ausgesprochen.

— Londons meldet: Der britische Dampfer „Athena“ ist versenkt worden. — Der dänische

Dampfer „Karie“ ist auf eine Mine gestoßen und acht Meilen vom Leuchtschiff Almagrundet gesunken. Die Besatzung wurde gerettet.

Ferner: Weizenspelzkleie-Melasse je Zentner 14.70 Mark, Schweinemastfutter je Zentner 30.50 Mark, Erdnusskleie je Zentner 15.20 Mark, alles im einzelnen und auch zentnerweise. Der übrige Saatmais wird 3pfund-

weise zu Futterzwecken ausgegeben, je Pfund 35 Pfennig.

Im Auftrag des Magistrats:  
Ph. P. Henrich, Stadtverordneter.

## Amtliche Bekanntmachung

Nach dem Ergebnisse der chemischen Untersuchung der hier am 11. bzw. 14. v. Mts. entnommenen Nahrungsmittel-Proben bei:

1. Landwirt Friedrich Weidmann, Vollmilch je Liter 30 Pfg.
  2. Geschäftsstelle des Konsumvereins für Frankfurt a. M. und Umgegend, Schweizertafe, je Kilogramm 4.60 Mark
  3. Ludwig Anthes, Tafelessig, je Lit. 24 Pfg. waren diese nicht beanstandet.
- Cronberg, den 25. Mai 1916.  
Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Die Grasversteigerungen vom 22. und 24. d. Mts. betr. Weegegras und Gras auf dem Spielplatz und dem Schäferfeld sind genehmigt.  
Cronberg, den 25. Mai 1916.  
Der Magistrat. Müller-Mittler.

Freitag, den 26. Mai, von 2 Uhr ab werden in der städtischen Turnhalle verkauft:

### a) An Minderbemittelte.

Haushaltungsvorstände mit 12 Mark und weniger Einkommensteuer. Als Ausweis hierüber ist der Steuerzettel vorzulegen.

- Eine **Eier** je Stück 13 Pfg. Auf den Kopf entfällt ein Stück.  
**Eier** je 1/2 Pfund 22 Pfg. Eine Haushaltung mit 1-3 Personen erhält 1/2 Pfund, 3-7 Personen 1 Pfund, 8 und mehr Personen 1 1/2 Pfund.  
**Erbisen** je 1/2 Pfund 25 Pfg. (Abgabe wie vor.)  
**Bohnen** je 1/2 Pfund 22 Pfg. (Abgabe wie vor.)  
**Gerste** (Gruppen) je 1/2 Pfund 22 Pfg. (Abgabe wie vor.)

### b) An Jedermann ohne Einschränkung.

## Vollrahmtrockenmilch

in 1 Pfund-Paket 2.20 Mark  
" 1/2 " " 1.10 "

## Honigbutter

vorzüglicher Brotaufstrich, in 1 Pfund-Paket je Pfund 65 Pfg.

## Leberpastete

in ein Pfund-Dose, je Dose 2.15 Mark.

## Vollrahmmilch

(sogenannter dänischer Rahm) je Dose 1.10 Mark.

## Heringe

je Stück 22 Pfg.  
Einwickelpapier ist mitzubringen.  
Die Ausweiskarten sind vorzulegen.  
Cronberg, den 25. Mai 1916.  
Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Samstag, den 27. Mai, vormittags von 8 Uhr ab, gelangen in der städtischen Turnhalle 5 Zentner von der Stadt bezogene

**prima rheinische Stangenspargel** zum allgemeinen Verkauf. Die erste Sorte kostet 60 Pfg., die zweite 35 Pfg. je Pfund; und zwar erhält, soweit der Vorrat reicht

- ein Haushalt von 1 bis 4 Personen 1 Pfd.
  - ein Haushalt von 5 und mehr Personen 2 Pfd.
- Die Ausweiskarten sind mitzubringen.

Wir bemerken noch, daß die letzte Sendung von nur 100 Pfund eine so geringfügige war, daß eine öffentliche Verteilung nicht stattfinden konnte. Sollten sich dieses Mal wieder Mißstände aus der Regelung des Verkaufs ergeben, so wird die Lieferung eingestellt werden.

Cronberg, den 25. 5. 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

## Amtliche Futterausgabe.

Samstag, den 27. Mai, vormittags 8 Uhr, werden in der Turnhalle folgende Futtermittel ausgegeben:

Die monatliche Kleie, für 1 Pferd 5 Pfund, 1 Stück Rindvieh 10 Pfund, für 1 Schwein 5 Pfund, 1 Ziege 3 Pfund (nach der Viehzählung vom 15. April ds. Jrs).

## Amtlicher Tagesbericht vom 24. Mai.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Südwestlich von Gyvedu griffen starke englische Kräfte mehrmals unsere neue Stellung an. Nur einzelne Leute drangen ein und fielen im Nahkampf; im übrigen wurden alle Angriffe unter sehr großen Verlusten für die Engländer abgewiesen; ebenso kleinere Abteilungen bei Sulluch und Blaireville.

Südöstlich von Rouvron (nordwestlich von Moulin-sous-Touvent) und in Gegend nördlich von Pruncy scheiterten schwache französische Angriffs-Unternehmungen.

Links der Maas wiesen wir durch Infanterie- und Maschinengewehrfeuer einen feindlichen Vorstoß am Südwestabhänge des „Toten Mann“ glatt ab.

Thüringische Truppen nahmen das hart an der Maas liegende Dorf Cumieres im Sturm. Bisher sind über 300 Franzosen, darunter acht Offiziere, gefangen.

Ostlich des Flusses wiederholte der Feind seine wütenden Angriffe in der Douaumont-Gegend. Er erlitt in unserem Feuer die schwersten Verluste.

Vorübergehend verlorenen Boden gewannen unsere tapferen Regimenter fast durchweg zurück und machten dabei über 550 Gefangene. Die Kämpfe sind unter beiderseits sehr starkem Artillerieeinsatz im Fortgang.

### Oestlicher Kriegsschauplatz.

In der Gegend von Puskarn (südöstlich von Riga) vertrieben deutsche Truppen die Russen aus einem zwischen den beiderseitigen Linien liegenden Graben; 68 Gefangenen fielen in unsere Hand.

Von der übrigen Front ist nichts von Bedeutung zu berichten.

### Balkan-Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Eingetroffen in unserer  
Zentrale: Weitere

**2 Waggons Rhabarber**  
Pfund 15

Gesund und erfrischend als Kompott, Pudding u. dergl. — Vorzüglich zu Marmelade u. als Torten-Auflage

Besonders preiswert:  
**Apfel-Gelee** lose ausge- 56  
wogen Pfd. 3  
**Roschönig** lose ausge- 48  
wogen Pfd. 3

Für Qualitätsraucher  
die sich vorerst noch eine wirklich gute  
aus echtem türkischem Tabak  
gefertigte Zigarette zulegen wollen,  
empfehlen wir unsere

**Hausmarke S&F**  
Stück 5

**Schade & Füllgrabe**  
Hauptstrasse 3 Telefon 103

## Elegant möbl. Zimmer

wird von einem Herrn gesucht  
Offerten unter „H. K.“ an die  
Geschäftsstelle.

Kleine

## Wohnung

sofort zu vermieten.  
Pferdsstraße 13.

Drei Zimmer-

## Wohnung

mit etwas Land vom 1. Jul  
ab billig zu vermieten.  
Näheres Geschäftsstelle.

## Wohnung

2 und 3 Zimmer zu vermieten  
Gg. Masche.

## Wohnung

5 Zimmer, Küche und Zubehör  
zu vermieten. Näheres  
Frankfurterstraße 11.



## Saatkartoffeln

(Industrie) empfiehlt je Zentner  
7 Mark so lange Vorrat.

Wilh. Lindhelmer  
Hof Schwabach.